

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1794

VD18 10175202

72. Ein Wiegenlied.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190577

hatte an jedem immer etwas zu tadeln, wußte immer ein — aber! Wer stille und bescheiden war, den nannte sie dumm; wer ein fröhlich Herz hatte, den hieß sie frech und ausgelassen; wer das Seinige zu rathe hielt, der mußte geizig heißen, und wer ehrbar und ernsthaft war, den schalt sie gar einen Heuchler. Und so verkleinerte sie das Gute an einem jeden Menschen, und freuete sich, wo sie etwas verachten, oder daran zu tadeln finden konnte. Aber jedermann nahm sich auch vor ihr in Acht, daß er ihr nicht zu nahe kam, und faßte gegen sie ein unüberwindliches Mißtrauen.

Prahle nicht, und verkleinere nicht. Nenne alles bey dem rechten Namen. Triff das Maas in allen Dingen. Siehe lieber auf das Gute, als auf die Fehler deiner Nebenmenschen. Spr. 17, 28. 26, 5. Matth. 7, 1. Sir. 6, 5.

72. Ein Wiegenlied.

Lieber kleiner Engel schlaf
Sankter als Baron und Graf;
Werd' ein frommer edler Mann,
Der stets ruhig schlafen kann
Im Leben!

Werde groß und werde gut!
Gott verleih dir wackern Muth,

Durch

Durch das Herz nur groß zu seyn,
Nicht durch eitlen Glitterschein
Wie viele!

Habe jedes Gute lieb,
Und zu jedem Guten Trieb,
Und zu jedem Triebe Kraft,
Das macht groß und tugendhaft,
Auch felig.

Bilde dir auf äußern Schein
Niemals was auf Erden ein;
Außrer Glanz ist Puppenspiel,
Scheine nichts, und sey hübsch viel,
Ist besser!

Fürchte Gott, und thue recht,
Alles was du thust, sey ächt,
Denke, daß der brave Mann
Sich durchs Herz belohnen kann,
Gar fürsüßlich!

Gott laß alles dir gedeihn,
Brodt und Wasser, Bier und Wein,
Gebe dir zu jeder Frist
Was dir gut und nützlich ist,
Nun Amen!